

**Universitätsstadt Tübingen**  
Fachabteilung Jugendarbeit  
Ritter, Saskia Telefon: 07071 204-1635  
Herrmann, Dorothea Telefon: 07071 204-1652  
Gesch. Z.: 5/52/

Vorlage 190/2023  
Datum 20.06.2023

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**  
zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

---

**Betreff:** Ludomobil - Tätigkeitsbericht und Einsatz einer zweiten  
Teilzeitstelle; Aufhebung eines Sperrvermerks  
**Bezug:** Vorlage 808a/2022 Anlage 1 Ergebnishaushalt  
**Anlagen:**

---

## Beschlussantrag:

1. Das bestehende Angebot des Mobilen Spielangebots „Ludomobil“ wird auf weitere Standorte ausgeweitet. Dafür wird eine zusätzliche Teilzeitstelle in Höhe von 50% geschaffen.
2. Die notwendigen finanziellen Mittel für eine 50%-Stelle werden bereitgestellt. Diese belaufen sich bei einer Besetzung ab dem 01.09.2023 auf 10.750 Euro (0,5 AK in S11b) für das laufende Haushaltsjahr. Die jährlichen Folgekosten betragen ca. 21.500 Euro.
  - a) Der Sperrvermerk über 10.750 Euro auf der Produktgruppe 3620 „Allgemeine Förderung junger Menschen“ für die im Haushalt 2023 beschlossenen Mittel für 0,5 AK Ludomobil wird aufgehoben.
  - b) Ab 2024 werden die jährlichen Kosten für diese 0,5 Stelle in den Haushalt eingestellt.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2023	Folgejahre
DEZ01 THH_5 FB5	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Bildung, Jugend, Sport und Soziales Bildung, Betreuung Jugend und Sport			EUR	
3620 Allgemeine Förderung junger Menschen		12	Personalaufwendungen	-2.476.937	
davon für diese Vorlage			-10.750	-21.500	

Der Gemeinderat hat mit dem interfraktionellen Antrag (Vorlage 808a/2022) Mittel in Höhe von 10.750 Euro für 0,5 AK Ludomobil beschlossen, die mit einem Sperrvermerk im Haushalt eingestellt worden sind. Der Sperrvermerk auf der Produktgruppe 3620 „Allgemeine Förderung junger Menschen“ von insgesamt 10.750 Euro soll aufgehoben werden.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Der Gemeinderat hat zum Haushalt 2023 auf der Grundlage eines interfraktionellen Antrags die Einrichtung einer 50 %-Stelle zum Erhalt und Ausbau des Ludomobil-Angebots in weiteren Stadtteilen beschlossen. Der Beschluss wurde mit einem Sperrvermerk versehen.

### **2. Sachstand**

Das Mobile Spielangebot „Ludomobil“ mit neuer Konzeption wird seit Februar 2020 erfolgreich im Stadtgebiet umgesetzt. Es entwickelte sich in dieser Zeit ein klares Profil und etablierte sich an seinen bisherigen regelmäßigen Standorten.

Im Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales am 25.02.2021 wurde der Gemeinderat mit Vorlage 9/2021 über die Arbeit des Mobilen Spielangebots „Ludomobil“ informiert. Die bisherigen Erfahrungen und Herausforderungen wurden anhand eines 1. Tätigkeitsberichts dargestellt und reflektiert. Der Bericht verdeutlichte, dass das Angebot des Mobilen Spielangebots mit seiner spezifizierten Konzeption auf eine entsprechende Nachfrage in den Wohnquartieren trifft und sich förderlich auf die Lebenssituation der Kinder auswirkt. Im Anschluss wurde die zunächst auf Ende August 2021 befristete Personalstelle (0,65 VZÄ) entfristet.

Das Ludomobil-Team verfügt neben dieser hauptamtlichen Stelle noch über eine Bundesfreiwilligendienststelle (1,0 VZÄ), die im Schuljahresturnus ausgeschrieben wird. Leider konnte die Stelle bisher nur in den Schuljahren 2019/2020 und 2021/2022 besetzt werden. 2020/2021 und 2022/2023 konnte keine geeignete Person gefunden werden. Bei Nicht-Besetzung der Stelle wird die pädagogische Fachkraft nach Möglichkeit bei Angeboten von einer bundesfreiwilligen Person einer anderen Einrichtung der Fachabteilung Jugendarbeit unterstützt.

#### **2.1. Standorte des Mobilen Spielangebots**

Die Standorte des Mobilen Spielangebots werden nach dem obersten Kriterium der Bedarfsorientierung ausgewählt und werden i.d.R. wöchentlich angefahren. Es wird laufend reflektiert, ob die Auswahl der aktuellen Standorte noch stimmig ist und dementsprechend gegebenenfalls verändert und angepasst. Dieses Vorgehen ermöglicht ein gewisses Maß an Flexibilität.

In den wärmeren Monaten April bis Oktober finden die Angebote, angebunden an das Fahrzeug, an Standorten im Freien statt. Im Zeitraum November bis März wird, wenn möglich, auf standortnahe Innenräume ausgewichen, so dass die Kontinuität des Angebots gewährleistet werden kann.

### 2.1.1. Aktuelle Standorte

Erstaufnahmeeinrichtung des Landkreises:

Von 09.11.22 bis 14.12.22 fanden wöchentliche Angebote auf dem Gelände der Erstaufnahmeeinrichtung Tübingen statt. Das Material und die Honorarkräfte wurden über die Förderung „Ankommen und spielend Freund\_innen finden“ (BAG Spielmobils, BMFSFJ) finanziert, so dass Einsätze mit einer Anzahl von bis zu 90 Kindern möglich waren. Mit Großgeräten und niedrigschwelligen Bastelangeboten wurden Gelegenheiten geschaffen, dass die Kinder trotz hoher Minustemperaturen und ohne Sprachkenntnisse miteinander spielen konnten. Für den darauffolgenden Sprachunterricht bildeten die Angebote eine große Entlastung, weil sich die Kinder im Spiel vergnügen und auslasten konnten. Zudem war das Spielangebot Teil einer größeren Spendenaktion, bei der die Kinder in der Erstaufnahme mit warmer Kleidung versorgt wurden. Ab 07.06.23 sind wieder Angebote mit Unterstützung eines Bundesfreiwilligen im Außenbereich der Erstaufnahmeeinrichtung geplant.

Anschlussunterbringung für Geflüchtete in der Stuttgarter Straße:

Das Mobile Spielangebot führte rund 1,5 Jahre lang bis Juli 2022 wöchentliche Angebote für die Kinder der Anschlussunterkunft in der Hechinger Straße/Passerelle und Neue Nachbarn durch. Standort des Angebots war der Parkplatz Hechinger Str. 94. Da es im Passerelle im Laufe der Zeit immer mehr andere Angebote für Kinder gab, wechselte das Ludomobil seinen Standort und bietet seit November 2022 mit Unterstützung eines Bundesfreiwilligen wöchentlich in der Anschlussunterbringung für Geflüchtete in der Stuttgarter Straße Angebote im Bereich Freispiel, Sport und Kreativität an. Zunächst fanden die Angebote im Sozialraum statt, während sie inzwischen sowohl auf dem vor Verkehr geschützten Innenhof als auch im Innenraum stattfinden. Es gelang nicht, die Kinder, die seit Jahren an den Angeboten in der Hechinger Str. teilnahmen, zum neuen Standort zu bewegen. Die Nachfrage wuchs aber auch hier schnell auf regelmäßig bis zu 25 Kinder an. Eine Schwierigkeit bilden hier Kleinkinder, die zunehmend von größeren Geschwistern, ihren Eltern und Großeltern gezielt zu den Angeboten des Ludomobils gebracht werden. Eine andere Herausforderung besteht darin, dass – ähnlich wie schon in der Hechinger Straße – einzelne Kinder sehr intensiven Betreuungsbedarf haben.

Kooperation mit der Grundschule im Aischbach:

Im Jugendtreff Schleif findet nun schon im zweiten Schuljahr in Kooperation mit der Grundschule im Aischbach ein Angebot für Jungen statt. Durch regelmäßige Angebote werden die von der Schulsozialarbeit der Aischbachschule eingeladenen Jungen mit dem Material und Personal des Ludomobils an den offenen Betrieb im Jugendtreff Schleif herangeführt. Im Vordergrund stehen Aktionen, die die Selbstwirksamkeit und soziale Verhaltensweisen in kooperativen Settings fördern. Das Angebot wird gut angenommen und es besteht ein regelmäßiger Austausch mit der Schulsozialarbeiterin der Aischbachschule, so dass die Angebote an den besonderen Bedarf, wie z.B. dem eines aus der Ukraine geflüchteten Jungen angepasst werden können.

Vorherige Standorte des Mobilen Spielangebots waren die Schaffhausenstraße, die Anschlussunterkunft in der Sindelfinger Straße, der Skateplatz im Aischbach und der Volksgarten, sowie der Herrlesberg. Diese Standorte wurden aufgrund sich verändernder Bedarfe aufgegeben.

### 2.1.2. Aktueller weiterer Bedarf

#### Stadtteil Wanne:

Schon die Forschungsergebnisse der Präventionsstrategie CTC -Communities that Care, die von September 2018 bis Juli 2022 durchgeführt worden war, verdeutlichen für das Gebiet Wanne/Winkelwiese einen Bedarf an mehr Angeboten und Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich.

Der Stadtteiltreff Wanne e. V. initiierte für den Zeitraum Mai bis Oktober 2022 ein wöchentliches Ludomobil-Angebot im Stadtteil Wanne. Die Finanzierung erfolgte über eine Spende der Kreissparkasse Tübingen. Die Bewerksstellung des Projekts übernahm der Verein in eigener Trägerschaft mit Unterstützung der Fachabteilung Jugendarbeit. Standort des Angebots war der Hartplatz bei der Turnhalle Philosophenweg. Durchgeführt wurde es von einem ehemaligen Bundesfreiwilligen des Mobilen Spielangebots als Honorarkraft. Das Angebot wurde sehr gut angenommen. Im Schnitt nahmen jeden Montag mehr als 20 Kinder an den unterschiedlichen Spiel- und Bewegungsangeboten teil. Seit dem 16. April 2023 wird bis voraussichtlich Ende Oktober 2023 vom Stadtteiltreff Wanne e.V. erneut ein Ludomobil-Angebot in der gleichen Form angeboten, das finanziert wird aus Spendengeldern und einem städtischen Zuschuss.

Die regelmäßig starke Nutzung des Ludomobil-Angebots auf der Wanne verdeutlicht den Bedarf an Angeboten für Kinder und Jugendliche, der in diesem Stadtteil besteht.

#### Südöstliches Innenstadtgebiet:

Im relativ jungen Quartier „Alter Güterbahnhof“ leben viele Familien mit Kindern, derzeit ca. 150 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Über 38 % dieser Kinder haben eine KreisBonusCard Junior. Der Anteil von Menschen mit Migrationsgeschichte ist sehr hoch, des Weiteren leben in diesem Quartier auch viele geflüchtete Menschen. Vor Ort gibt es aktuell kein Angebot für die Kinder oder Jugendlichen. Ein paar der älteren Kinder und Jugendlichen nutzen die Angebote des Jugendhauses Pauline in der Südstadt. Für die Jüngeren könnte mit dem Einsatz des Ludomobils ein Angebot vor Ort geschaffen werden.

Ein weiterer möglicher Standort für das Ludomobil wäre in der Werkstraße, in der sich einige Anschlusswohnungen für Geflüchtete befinden. Hier könnte die Kooperation mit der Jugendhilfe (Brückenhaus) weiter ausgebaut werden.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, mithilfe der personellen Aufstockung das Ludomobil-Angebot auf weitere Standorte im Stadtgebiet mit entsprechendem Bedarf auszuweiten. Bei der Erhöhung des hauptamtlichen Personals von aktuell 0,65 AK um 0,5 AK können wöchentlich vier Standorte bedient werden. Bei einer vorhandenen Besetzung der Bundesfreiwilligendienststelle ist der Einsatz an fünf Standorten möglich.

Nach Aufhebung des Sperrvermerks und der Haushaltsfreigabe wird die 50 %-Stelle ausgeschrieben und möglichst im Herbst besetzt. Die Stellenbesetzung soll, wenn möglich, divers erfolgen um dadurch bei Angeboten den unterschiedlichen Bedürfnissen von Kindern besser gerecht werden zu können.

Wie oben (2.1.2.) erläutert, wird bei der Wahl eines weiteren Standorts der Stadtteil Wanne präferiert werden.

Bei einer Vollbesetzung des Teams (zwei Hauptamtliche + Bundesfreiwilligenleistende), wird ein fünfter Standort im südöstlichen Innenstadtgebiet mit dem dringendsten Bedarf, voraussichtlich Werkstraße oder ‚Alter Güterbahnhof‘ aufgebaut und ein regelmäßiges Angebot mit dem Ludomobil geschaffen werden.

4. **Lösungsvarianten**

Die zweite Teilzeitstelle wird nicht freigegeben und nicht besetzt. Der Einsatz des Ludomobils bleibt beim aktuellen Umfang und den aktuellen Standorten.

5. **Klimarelevanz**

keine

6. **Ergänzende Informationen**

keine